

Das SMS Museum

In den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts haben sich immer mehr Menschen abgewandt von der SMS-Kultur. Zwar hatte diese die Sprache prächtig umgekrempelt, neu aufgefädelt, wie bei einem verkehrten Paar Socken das Äußere nach innen gekehrt, die innere Stickerei dabei getreidelt, als sei die Sprache ein sinkendes Schiff mitten im Ozean, den kein Treidelpfad einsäumt und keine Rettung durch Overlockkünste in Aussicht stellt. So war es eine tatsächliche Heldentat, als in einem kleinen Flecken, also keinerlei Schmutz beinhaltend, ganz im Gegenteil von Sauberkeit durch die Bürgerschaft herbeigeführten beinahe klinischen Sauberkeit strotzend, das erste weltweite SMS Museum errichtet wurde, indem diese so verpönte Sprache der Welt erhalten, kommenden Generationen näher gebracht werden sollte, die Kultur mit nach vorn gebündelten kurzen Augenblicken gerichtet, Sekundengenau eingestellt wurde. Jubelnd stellte die Bürgermeisterin, der gesamte Gemeinderat von zwei Mitgliedern und die Bevölkerung des Fleckens von siebzehn Einwohnerinnen und Einwohnern fest, dass durch das neue Museum der Voranschlag keineswegs aus dem Gleichgewicht, geschweige denn in unerhörte Defizitabgründe, trotz der zu erwartenden lukrativen Touristenströme, gerissen würde, denn das SMS Museum fand in einem alten, auf dem fälschlicherweise im Müll entsorgten, von dort erretteten iPhone 10 Platz ...